

Bericht des Vorstands der AG FHB 2024

Die AG startete zum 01.01.2024 turnusmäßig mit einem neuen vierköpfigen Vorstand. Für die Wahlperiode 2024-2026 übernimmt Jonas Lamik (HS Rhein-Waal) den Vorstandsvorsitz, den weiteren, gleichberechtigten Vorstand bilden Guido Kippelt (HS Hamm-Lippstadt), Elke Reher (HS Düsseldorf) und Andrea Kruehl (TH OWL).

Für 2024 sind drei Mitgliederversammlungen geplant worden, zwei davon als Online-Formate und eine als Präsenztreffen in Düsseldorf.

Die Mitgliederversammlungen konzentrierten sich auf mehrere zentrale Themen von besonderer Bedeutung. Im Mittelpunkt standen u.a. die Künstliche Intelligenz (KI) und deren weitreichende Auswirkungen auf Bibliotheken. Dabei wurden – begleitet von einem externen Referenten – sowohl Chancen als auch Risiken der KI-Technologie intensiv diskutiert. Ein weiteres Schwerpunktthema war der Prozess des Publikationsmonitoring. Hierbei ging es um die Entwicklung und Implementierung von Strategien zur systematischen Überwachung und Analyse relevanter Daten. Thema der letzten Mitgliederversammlung sind die Hochschulgesetznovellen, die unter Umständen Änderungen für die zukünftige Arbeit und Regulierung mit sich bringen.

Zusätzlich organisierte die AG eine zweitägige Fortbildung, die sich umfassend mit der Gestaltung und Optimierung interner Geschäftsprozesse in den Hochschulbibliotheken beschäftigte. Das Format dieser Fortbildung war dabei besonders praxisorientiert und bezog zahlreiche Expertinnen und Experten aus den eigenen Reihen als Impulsgeber ein.

Der seit Februar 2021 weiterhin monatlich stattfindende digitale Erfahrungsaustausch wird gut angenommen. Die Treffen bieten eine Plattform für den Austausch über eine Vielzahl aktueller Themen – von „Schweinfurter Grün“ bis zur Open Library.

Auch in 2024 lag ein Schwerpunkt der (Vorstands-)Arbeit auf der Vernetzung und Vertretung in Gremien, Netzwerken und bei Veranstaltungen. Dabei nimmt der Austausch mit den anderen Vorständen der bibliothekarischen Arbeitsgemeinschaften einen besonderen Stellenwert ein, ebenso wie der Dialog mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW NRW) und Termine mit dem Promotionskolleg NRW (PK NRW). Aus letzteren ist eine Arbeitsgruppe für hochschulbibliotheksübergreifende Schulungsangebote zur Publikationsfinanzierung entstanden. Hinzu kamen weitere Treffen mit Gremien der Digitalen Hochschule Nordrhein-Westfalen (DH.NRW) wie openaccess.nrw und fdm.nrw. Der Vorstand war ebenfalls am zweiten Strategieworkshop zur politischen Netzwerkarbeit beteiligt.

Ein weiteres Schwerpunktthema der AG und insbesondere des Vorstands war das Forschungsdatenmanagement (FDM): In verschiedenen Zusammensetzungen wurden das Landeskonzept FDM und seine Implementierungen diskutiert, wobei der Fokus auf den Auswirkungen für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) lag. In diesem Zusammenhang wird derzeit ein Antrag zur Einrichtung eines Kompetenzzentrums FDM für die DH.NRW vorbereitet.

Die Arbeit der AG wurde kontinuierlich bestimmt durch die Begleitung des Hochschulbibliothekszentrums (hbz): (Vorstands-)Mitglieder der FHB wirken in verschiedenen Gremien des hbz mit, so im hbz-Rat, im Vorstand des hbz-Rats und in den Arbeitsgemeinschaften Erwerbung und Fernleihe. Weitere Aktivitäten des Vorstandes galten der Information und der Einbeziehung der AG FHB in den Prozess der Neuausrichtung des hbz.

Im Vorstand wurden/werden Stellungnahmen erarbeitet, damit sich die AG bei verschiedenen landesweiten Themen – wie die Frage nach der Einführung eines landesweiten Repositoriendienstes sowie bei der Strategieplanung des hbz – positionieren kann.

Der Vorstand hat unter den Mitgliedern der AG eine Umfrage zum Thema Open Access (OA) mit Zusatzfragen zum Thema FDM durchgeführt. Für die Umfrageergebnisse und Erkenntnisse, die die Grundlage für zukünftige Entscheidungen und strategische Maßnahmen bilden, wird eine weitere Verbreitung (Publikation) angestrebt.